



Guidelines BRACK.CH Snow Cup

Saison 2023/24

November 2023



Inhaltsverzeichnis

1.	BRACK.CH Snow Cup	3
1.1.	Idee und Philosophie	3
1.2.	Zielsetzung	3
2.	Zuständigkeiten.....	3
2.1.	Swiss-Ski.....	3
2.2.	Lokale Organisation	3
2.3.	Messpersonen	3
3.	Material.....	4
3.1.	Informationstafel.....	4
3.2.	Parcours.....	4
3.3.	Absperrung	4
4.	Richtlinien Aufstellung.....	4
4.1.	Allgemein	4
4.2.	Slalom	4
4.3.	Jump	4
4.4.	Skating	4
5.	Richtlinien Messungen.....	5
5.1.	Allgemein.....	5
5.2.	Slalom	5
5.3.	Jump	5
5.4.	Skating	5
5.5.	Administrative Hinweise zur Messung	5
6.	Sicherheit	5
6.1.	Absperrung	5
6.2.	Aufsicht.....	5
7.	Wertung und Regionalfinale	6
7.1.	Gesamtpunktzahl aus allen drei Disziplinen.....	6
7.2.	Qualifikation Regionalfinal	6
8.	Versicherung / Haftung.....	6
8.1.	Haftung im freien Befahren.....	6
8.2.	Haftung bei Messungen.....	6
9.	Entschädigung.....	6
	Anhang.....	7
	Auflistung Material	7

1. BRACK.CH Snow Cup

1.1. Idee und Philosophie

- Mit dem BRACK.CH Snow Cup schafft Swiss-Ski zusammen mit dem Mainsponsor BRACK.CH ein Angebot für Kinder, um diese vermehrt für den Ski- oder Snowboard-Sport zu gewinnen. Dafür wurde ein Parcours mit drei Disziplinen kreiert, der für alle machbar ist.
- Die Parcours sollen schweizweit und den regionalen Gegebenheiten entsprechend zur Verfügung stehen. Der BRACK.CH Snow Cup soll Kinder zum Skifahren und Snowboarden begeistern.
- Eine lokale Organisation ist für das tägliche Aufstellen des Parcours zuständig.
- Messungen finden an festgelegten Daten statt. Dabei stellt sich eine lokale Organisation zur Koordination von Messung und Erfassung der Ergebnisse bereit.
- Die Kinder können sich bei diesen lokalen Messungen für die Regionale Ausscheidung qualifizieren, die im März stattfindet. Die Besten der Regionalen Ausscheidungen gewinnen einen Skitag mit einem unserer Skistars anlässlich der BRACK.CH Schweizer Meisterschaften.
- Der BRACK.CH Snow Cup trägt zur Nachwuchsförderung bei und hilft Clubs neue Mitglieder zu gewinnen.

1.2. Zielsetzung

- Der Parcours steht bei Skibetrieb täglich für alle Kinder gratis zur Verfügung.
- Die Durchführung von regelmässigen, offiziellen Messungen ist koordiniert und kommuniziert. Diese dienen zum Vergleich und als Anreiz zur Verbesserung.
- Der BRACK.CH Snow Cup soll animativ die Begeisterung für den Schneesport wecken.

2. Zuständigkeiten

2.1. Swiss-Ski

Swiss-Ski ist für die schweizweite Koordination des BRACK.CH Snow Cup verantwortlich. Swiss-Ski koordiniert die Bereitstellung des Materials, welches von BRACK.CH beschafft wird. Weiter betreut Swiss-Ski die [Webseite](#) und das Anmeldesystem inkl. Erstellung der Ranglisten.

2.2. Lokale Organisation

Die lokale Organisation (dies können auch mehrere Partner zusammen sein) verpflichtet sich, täglich bei Skibetrieb den Aufbau des Parcours sicherzustellen. Die lokale Organisation ist Ansprechpartner von Swiss-Ski und organisiert die Kommunikation und Koordination, sowie den Informationsfluss vor Ort. Als lokale Ansprechpartner kommen beispielsweise lokale Skiclubs, die Bergbahnen oder Schneesportschulen in Frage. Die lokale Organisation leitet nach ihren Möglichkeiten lokale Werbemassnahmen in die Wege, in enger Absprache mit Swiss-Ski.

2.3. Messpersonen

Verschiedene Personen können als Messpersonen Resultate eintragen. Dies können beispielsweise die lokalen Skiclubs, Bergbahnen und/oder Schneesportschulen sein. Weiter können sich auch Lehrpersonen bei Swiss-Ski melden und die Resultate ihrer Schülerinnen und Schüler zusenden.

3. Material

3.1. Informationstafel

Eine Informationstafel mit Hinweisen zur korrekten Absolvierung der einzelnen Disziplinen wird beim Start des Parcours angebracht. Die Tafel wird von Swiss-Ski gestaltet und zur Verfügung gestellt. Die lokalen Organisationen platzieren sie sinnvoll zur Erklärung des Parcours.

3.2. Parcours

Alle notwendigen Materialien für den BRACK.CH Snow Cup werden von Swiss-Ski zur Verfügung gestellt (Marker Brush, Kippstangen, Sprungschanze, Beachflags, Stoppuhren, Messband etc.). Eine detaillierte Auflistung des zur Verfügung gestellten Equipments findet sich im Anhang.

3.3. Absperrung

Notwendige Absperrungen müssen von den lokalen Organisationen zur Verfügung gestellt werden.

4. Richtlinien Aufstellung

4.1. Allgemein

Die wichtigste Vorgabe zur Erstellung des BRACK.CH Snow Cup ist, dass dieser **immer gleich** aufgestellt wird. Die lokal zuständige Organisation gewährt die Sicherheit der Teilnehmenden (siehe Punkt 6). Die Ausgestaltung des Parcours kann dem Gelände entsprechend von Destination zu Destination variieren. Die folgenden Richtlinien sind in jedem Gebiet gleichermassen zu beachten.

4.2. Slalom

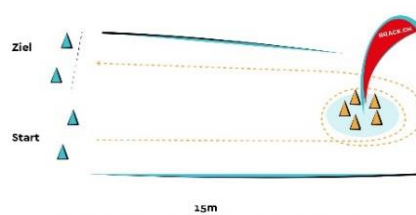
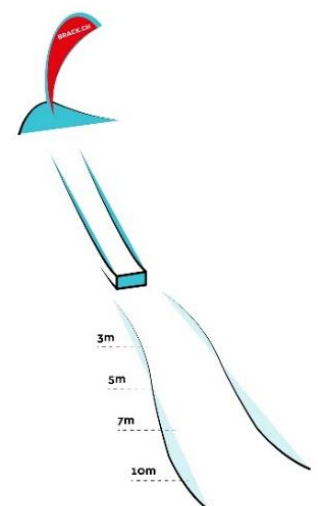
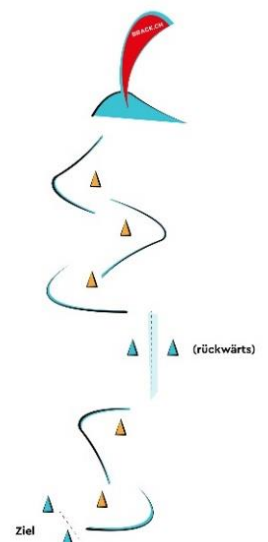
Der Slalomlauf besteht aus sechs Toren, die "harmonisch" gesteckt sind. Das vierte Tor wird rückwärtsgefahren und soll entsprechend als Doppeltor und mit anderer Torfarbe markiert werden.

4.3. Jump

Bei der Landebahn des Sprungs wird bei jedem Halbmeter eine Markierung gesetzt, abwechselungsweise rot/blau. Um die Sprungweiten übersichtlicher zu machen, sollen die 2m-, 5m- und 8m-Markierung hervorgehoben werden, indem diese Weiten beidseitig ausgesteckt werden. Der Sprung kann mit der bereitgestellten Sprungschanze immer am gleichen Ort aufgestellt werden, darf jedoch auch natürlich gebaut werden. Dies wiederum unter der Voraussetzung, dass die Sprungschanze während der ganzen Saison identisch gebaut ist.

4.4. Skating

Das Gelände sollte eher flach sein, eine leichte Neigung ist möglich. Die zurückzulegende Strecke von Start bzw. Ziel zur Beachflag, die ganz umrundet werden muss, beträgt 15 Meter.



5. Richtlinien Messungen

5.1. Allgemein

Das Tragen eines Skihelms ist obligatorisch. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der wichtigste Grundsatz für eine BRACK.CH Snow Cup konforme Messung ist, dass die Kinder alle drei Disziplinen mit dem selben Material absolvieren. Es ist somit kein Skiwechsel oder Snowboardwechsel erlaubt.

5.2. Slalom

Für eine gültige Messung werden alle sechs Tore korrekt passiert, das vierte Tor dabei rückwärts. Wird ein Tor ausgelassen, ist der Versuch ungültig und das Kind darf erneut starten. Der Start wird vom Ziel aus mit einem optischen Startsignal (gestreckte Arme oben = "Achtung"; Arme auf der Seite = "Fertig"; Arme unten = "los") dem startenden Kind signalisiert. Die mit der Stoppuhr gemessene Zeit wird auf Zehntel gerundet eingetragen.

5.3. Jump

Der Anlauf ist bis zu einer maximalen Anlauflänge frei zu wählen. Die maximale Anlauflänge ist je nach örtlicher Begebenheit zu definieren. Für eine gültige Messung muss der Sprung ausgefahren werden. Die Weite wird beim Aufkommen der Schuhe (Mitte) gemessen und auf einen Halbmeter gerundet eingetragen.

5.4. Skating

Die Endmarkierung (Beachflag) muss vollständig umrundet werden. Kinder mit Skiern absolvieren die Distanz ohne Skistöcke. Snowboard-Kinder gehen mit einem Fuss aus der Bindung. Die mit der Stoppuhr gemessene Zeit wird auf Zehntel gerundet eingetragen.

5.5. Administrative Hinweise zur Messung

Die Kinder melden sich vorgängig (allenfalls auch direkt vor dem Start) online auf swiss-ski.ch/snowcup für das gewünschte Datum an. So hat die Messperson alle notwendigen Angaben der Teilnehmenden in einer Liste. Nach den erfolgten Messungen werden die Resultate im Onlinetool eingetragen, wo diese automatisch verarbeitet werden.

6. Sicherheit

6.1. Absperrung

Notwendige Absperrungen müssen von den lokalen Organisationen zur Verfügung gestellt werden. Es gelten die üblichen Sicherheitsbestimmungen bzw. angemessenen Sicherheitsvorkehrungen. Grundsätzlich müssen die [SKUS-Richtlinien](#) eingehalten werden. Insbesondere müssen die Parcours ausreichend abgesperrt und so abgesichert sein, dass die Teilnehmenden vor Fremdeinwirkung geschützt sind.

6.2. Aufsicht

Der Parcours wird für die Teilnehmenden/Benutzer:innen zum Start freigegeben, wobei unübersichtliche Stellen beaufsichtigt werden. Die lokalen Organisationen verpflichten sich in diesem Zusammenhang, die Teilnehmenden/Benutzer:innen auf die Aufsicht besonders und deutlich erkennbar vor Ort oder bei Messungen direkt vorgängig hinzuweisen.

7. Wertung und Regionalfinale

7.1. Gesamtpunktzahl aus allen drei Disziplinen

Die Punkte für den BRACK.CH Snow Cup werden pro Element Prozentual zur Bestzeit beziehungsweise Bestweite vergeben. Der Sprung wird dabei nur zur Hälfte gewichtet. Für das Gesamtklassement wird die Bestzeit bzw. Bestweite pro Kategorie aller bisherigen Messungen am Austragungsort eingesetzt und so die Punkte verteilt. Auf der [Webseite](#) vom BRACK.CH Snow Cup werden die Top Drei jeder Destination hervorgehoben. Alle weiteren teilnehmenden Kinder werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt – das Mitmachen und der Spass sollen im Vordergrund stehen.

7.2. Qualifikation Regionalfinal

Die Resultate der Jahrgänge 2013–2018 werden jahrgangsweise alphabetisch veröffentlicht. Die besten Drei pro Jahrgang jeder Destination qualifizieren sich für ein Regionalfinale. Im Rahmen der Regionalfinale können die Kinder den Hauptpreis gewinnen: Einen Tag der BRACK.CH Schweizer Meisterschaften Ski alpin in Davos hautnah miterleben und dabei eine Swiss-Ski Athletin oder einen Swiss-Ski Athleten treffen.

8. Versicherung / Haftung

8.1. Haftung im freien Befahren

Ist der Parcours in der Destination aufgestellt, gelten die [SKUS-Regeln](#). Die Haftung von Swiss-Ski wird im rechtlich zulässigen Rahmen ausgeschlossen; Swiss-Ski haftet jedoch im Falle einer grobfahrlässigen und/oder vorsätzlichen Handlung (insbesondere im Falle einer grobfahrlässig/vorsätzlich falschen Instruktion an den lokalen Organisator), aufgrund deren ein Schaden entstanden ist. Swiss-Ski haftet jedoch insbesondere nicht für die nicht vorschriftsgemässe Ausführung / Umsetzung des BRACK.CH Snow Cups vor Ort.

8.2. Haftung bei Messungen

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Veranstalter stellen die von Swiss-Ski unter Punkt 6 vorgegebenen Sicherheitsmassnahmen sicher. Jegliche Haftung wird von Swiss-Ski abgelehnt.

9. Entschädigung

Von Swiss-Ski und Titelsponsor BRACK.CH wird keine Entschädigung für die Veranstaltung des BRACK.CH Snow Cups ausbezahlt. Swiss-Ski zusammen mit BRACK.CH stellen sämtliches für den Parcours notwendige Material zur Verfügung (siehe Auflistung Material im Anhang).

Anhang

Auflistung Material

- 1x Schanze
- 16x Minikipp
- 36x Marker Brush
- 1x Materialrucksack
- 3x Klemmbretter
- 3x Bleistift
- 1x Spitzer
- 2x Stoppuhr
- 1x Messband
- 6x Beachflag
- 1x Startnummernsatz à 50 Startnummern (1 bis 50)